

Frust über Einstellungsaussichten

Beitrag von „Talida“ vom 8. April 2003 18:11

Bei allem Optimismus muss ich jedoch anmerken, dass es solche Pressemeldungen in den vergangenen Jahren immer wieder gegeben hat und die dort zitierten Personen fast ausschließlich über die Sekundarstufe sprachen.

Die hier angesprochenen 670 Stellen für die Grundschulen werden mit Englischlehrern besetzt, die restlichen 100 für die Offene Ganztagschule sind 'geplant'. Hier sollen aber überwiegend Erzieherinnen, Sozialpädagogen etc. zum Zuge kommen.

Ich bin jedoch sehr gespannt, ob die Anzahl für Englisch wirklich ausreicht und wie die schon vorhandenen Kollegen mit Lehramt Englisch verteilt werden. Wir haben nämlich mehrere an unserer Schule, die alle die didaktische Fortbildung gemacht haben, aber nur einer kann es an unserer Schule unterrichten, die anderen sollen, laut Schulamt, abgeordnet oder versetzt werden. Die Begeisterung hält sich da in Grenzen.

Eine hohe Anzahl von Kollegen ist noch im sog. Pool. Die werden auf jeden Fall zuerst in diese Festeinstellungen rutschen. Nachbesetzungen des Pools haben jedoch, zumindest in unserem Kreis, einen Haken: Es wird nicht mehr zugesichert, nach spätestens zwei Jahren eine Festeinstellung zu bekommen. Einige haben deshalb diesen Vertrag schon abgelehnt. Sollte das der Anfang vom Poolende sein? Ich würde es mir wünschen, weil die Gleichstellung der sonstigen Vertretungslehrer immer noch daran scheitert, dass die Einrichtung des Pools auf rechtlich wackeligen Füßen steht.

Ich drücke uns allen die Daumen, dass sich in den nächsten Monaten etwas bewegt!

:)
